

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az:

Datum: 25.07.2023

Vorlage, DS-Nr. 2023/0602

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Mobilität und Bauwesen	15.08.2023			

Betreff: Straßenbau Neubaugebiet Eschmar-West (E65)
hier: Vorstellung der Entwurfsplanung

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese mit der weiterführenden Planung und der Durchführung einer Bürgerinformationsveranstaltung und Beteiligung des Umwelt- und Klimaausschusses.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2023-2026
Sachkonto/Investitionsnummer: 1201-360 bis 1201-364
Kostenstelle/Kostenträger: 6610/12010101
Gesamtansatz:2.055.000,00 €
Verbraucht:0,00 €
Noch verfügbar:2.055.000,00 €
Bedarf der Maßnahme:2.055.000,00 €
Erträge:0,00 €
Jährliche Folgekosten:0,00 €

Bemerkung: Für die erstmalige Herstellung der Margareta-Stelten-Str. und Klara-Engels-Str. fallen keine Ausbaubeiträge an. Die Sanierung der Teilstücke Max-Erst-Str., Noldestr. und Rembrandtstr. ist nicht beitragspflichtig. Für die erstmalige Herstellung der Max-Erst-Str. und Noldestr. wird die Beitragspflicht noch final geprüft.

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: entfällt

Erläuterung: Die Klimarelevanz wurde im Rahmen des B-Plan Verfahrens geprüft und beraten.

Sachdarstellung:

Mit Beschluss des Straßen- und Wegekonzeptes im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2023/2024 wurde die erstmalige Herstellung der Straßen Margareta-Stelten-Straße, Klara-Engels-Straße, Max-Erst-Straße, Noldestraße und Rembrandtstraße in das Straßenbauprogramm aufgenommen.

Seitens der Verwaltung wurde das Ingenieurbüro „Ingenieurgruppe Stehen-Meyers-Schmidem“ mit der Straßenplanung im Ausbaugebiet E65 Eschmar-West beauftragt.

Das Ingenieurbüro hat in Abstimmung mit der Stadtverwaltung und den aktuellen Randbedingungen die Entwurfsplanung aus Oktober 2017 überarbeitet. Im Wesentlichen wurde die Entwurfsplanung aus Oktober 2017 übernommen.

Rembrandtstraße

Zwischen Max-Ernst-Str. und Margareta-Stelten-Str. wird die Rembrandtstr. im vorderen Abschnitt saniert und im weiteren Verlauf als Mischverkehrsfläche in Pflasterbauweise ausgebaut.

Noldestraße

Um das Gesamtbild der Noldestr. zu erhalten, wird diese zwischen HNr. 55 und HNr. 61a mit einer Fahrbahn und einem getrennten Gehweg ausgebaut. Die restlichen Stichstraßen der Noldestr. sollen als Mischverkehrsfläche in Pflasterbauweise ausgebaut werden.

Zwischen Rembrandtstr. und Noldestr. 55 sollen die Fahrbahn und der Gehweg saniert werden.

Max-Ernst-Straße

Die Max-Ernst-Str. soll als Mischverkehrsfläche in Pflasterbauweise ausgebaut werden. Der Abschnitt zwischen Rembrandtstr. und Max-Ernst-Str. 11 soll ebenfalls saniert werden.

Im Bereich der Mischverkehrsfläche sollen Stellplätze, ein Unterflurglascontainer und Grünflächen realisiert werden.

Klara-Engels-Straße

Die Klara-Engels-Str. soll ebenfalls als Mischverkehrsfläche in Pflasterbauweise ausgebaut werden. Wie auch bei den vorher genannten Straßen wird hier der Fokus der Planung auf den praktischen Nutzen und die Aufenthaltsqualität gesetzt. Daher sollen auch hier möglichst viele Stellplätze und Grünflächen realisiert werden.

Margareta-Stelten-Straße

Wie auch die Klara-Engels-Str. soll die Margareta-Stelten-Straße als Mischverkehrsfläche in Pflasterbauweise mit Stellplätzen und Grünflächen ausgebaut werden.

Die umliegenden Park- und Grünanlagen werden vom Amt für Umwelt- und Klimaschutz beplant und hergestellt. Sämtliche Wege zu diesen Anlagen werden in enger Abstimmung und maximaler Kostensynergie hergestellt.

Die geplanten Stellplätze, Grünflächen und Entsorgungseinrichtungen (z.B. UFGC und Müllauffstellflächen) werden im weiteren Planungsverfahren mit den Anliegern und dem Umwelt- und Klimaausschuss optimiert.

Seitens der Ver- und Entsorgungsbetriebe wurde bereits Sanierungsbedarf in der Max-Ernst-Str., Noldestr., und Rembrandtstr. angemeldet. Die weitere Planung und Bauausführung sowie der Zeitplan der geplanten Maßnahme wird weiterhin eng mit den Ver- und Entsorgungsbetriebe koordiniert.

Die aktuelle Entwurfsplanung wird zur Sitzung im Maßstab 1:250 ausgehängen.

Im Auftrag

Thomas Schirmmacher
Co-Dezernent II